

Aufstieg in die Bezirksliga

Wettkampfgemeinschaft Bahlingen/Kollnau-Gutach

Gutach/Kollnau. Die Damen der Turnriege krönten ihren Saisonabschluss mit dem Aufstieg in die Bezirksliga des Badischen Turnverbands.

An die Grotte gingen Paula Zimmermann, Ceina Schmid, Tamara Ruff, Meno sowie Tala Rapp, Heidi Holzer und Sinja Bergmann. Insgesamt ertrug sie die WKG 19,9

Punkte und setzte sich gegen die Konkurrenten durch. Am Ende reichte es für Platz drei mit lediglich 0,65 Punkten Rückstand zu Rang eins. Somit sicherten sie sich einen der begehrten vier Aufstiegsplätze für die Bezirksliga 2020. Der TV Haslach und die DJK Hockenheim schafften ebenfalls den Aufstieg, auch der TSG Seckenheim absolvierte eine erfolgreiche Relegation.

Sparkassen-Cup des TC Kollnau-Gutach

Gutach/Kollnau. Seit bereits 15 Jahren trifft sich der TCGK mit Tennisfreunden aus dem Bezirk, um den Sparkassen-Wanderpokal auf sportlich faire Weise auszuspielen, diesmal vom 28. Juli bis 4. August. Wie in den Vorjahren stellten sich zwölf Mannschaften in vier Gruppen gegenüber, ehe dann in der Vor-

schlusrunde mit den Halbfinals die Finalisten ermittelt werden. Am Samstag, 3. August finden dann ab 14 Uhr alle Platzierungs- und das Finale gegen 18 Uhr statt. Abgerundet wird die Woche dann am Samstag mit dem Abschlussabend, welcher diesmal unter dem Motto „Let's have a party“ steht.



Paul Bretzinger gewinnt Bronze bei der WM

Waldkirch. Wenige rals zwei Wochen nach dem Team Sieg bei der Junioren EM in Lipovský/SK stand der Elzweize-Sportler Paul Bretzinger wieder auf dem Podest - diesmal bei der Junioren WM in Krakau. Zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Maxi Dilli (Bad Kreuznach) und Tillmann Röller (Schwerte) landete der Abiturient hinter den Briten und den Tschechen und vor den USA auf Platz drei. Im Einzel erreichte der 18-Jährige nach Platz sieben im Qualifikationsspiel im Halbfinale schließlich Platz 23. Foto: Verein

SC INTERN

Präsenz von **Schmolck** (Vorsitzender) | Ulfmar Pfeiffer (Mitglied) | QR-Code

Bei fantastischem (Urauf-) Wetter verläuft das Trainingslager des SC Freiburg in den Bergen von Schruns (Montafon/Österreich) planmäßig. Angenehm ist nur die Verletzung im Sprunggelenk, die sich mit Janik Haber ausgerichtet einer der eifrigsten Leistungsträger der Saison 19/20 im Team gegen die VfB Stuttgart zuzug. Auch wenn das 2:1 für den Zweitligisten in den Netzwerken einige Wollen bedug, war es sportlich keine Bedeutung, was das Marathon-Match über vier Mal 30 Minuten doch für die Schwaben die Generalprobe vor den Ligastart am kommenden Freitag gegen Hameln 96, während der Sport-Club noch am Anfang der Vorbereitung stand. Ähnliche Konstellationen führten in der jüngeren Vergangenheit bereits zu so untypischen Ergebnissen wie einem 4:1 des FC Zürich gegen RB Leipzig oder einem 5:1 von RB Bern gegen Eintracht Frankfurt. Auch dass Jahn Regensburg den FSV Mainz 05 mit 2:1 schlägt oder der 1. FC Nürnberg gegen Paris Saint-Germain ein 1:1 erzielt hängt unsäglich mit dem Stand der Vorbereitungen der beteiligten Mannschaften zusammen. Die Schweizer Erst- und die deutschen Zweitligisten sind da schlicht drei bis vier Wochen weiter, so kommen solche Ergebnisse zu Stande. Festhalten ist, dass der SC bei seinem ersten Test gegen einen Gegner aus dem Profifußball frei von vier 30-minütigen Viertel durchmitten und ansprechend klicke. Da die

Freiburger nach einer Stunde in der Personal komplett wechseln, könnte man auch sagen, das erste Spiel wurde als wieder an einem Wettkampf teilnehmend, das zweite Spiel mit 2:1 gewonnen. Es ist „Ausch“ - Ergebnisse von Testspielen sind wie Schall und Rauch. Interessanter sind andere Beobachtungen; etwa das Neuzugung Kwon erst als wieder an einem Wettkampf teilnehmend, das links Salla und rechts Jeong zum Start der Pflichtspiele in den Einzelkategorien bei den Schülern abgegeben, die in Waldertingen ausgetragen wurden. Dabei waren auch sechs junge Leichtathleten des SVV, die vier Kreismeistertitel gewonnen und noch fünf weitere Podestplatzierungen erreichten. Zwei Kreismeistertitel gab es in der Altersklasse W1. Li Sa geht zum Saisonanfang mit deutlichem Vorsprung in 3:03,20 Minuten über 800 Meter und Alberta Jandova gewann den Schlagballwurf mit 26,50 Metern. Die weiteren Kreismeister gelandeten in der Altersklasse M1 bei Krüger über 50 Meter in 8,11 Sekunden und Lino Paradelo in der Altersklasse M13 über 800 Meter in 2:28,23 Minuten. Vizemeister wurden Elias Paradelo in der Altersklasse M11 über 800 Meter und Lino Paradelo über 60 Meter Hürden und im Ballwurf. Den dritten Platz in ihren Altersklassen belegte Alberta Jandova über 800 Meter sowie Ben Krüger über 800 Meter und im Weitsprung. Sophie Paske hatte ihre beste Platzierung mit dem vierten Platz über 75 Meter in der Altersklasse W12.

Freiburg hat ein Verbot von Mikroplastik erlassen. Von 2022 an soll das Gummi mit Granulat, das auf diesen Plätzen verwendet wird, nicht mehr zulässig sein. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) und der DBF wollen sich für eine Übergangsfrist von sechs Jahren für bestehende Kunstrasenplätze einsetzen. In Deutschland gibt es laut DBF rund 5.000 Kunstrasenplätze. Die Sanierung der Anlagen, auf denen Granulat eingesetzt wird, würde jeweils mehrere Hunderttausend Euro kosten. Für die meisten Vereine und Verbände kaum zu stemmen.

Ministerium bezieht
Die Warnung vor dem möglichen Aus für Kunstrasenplätze kommt aus Sicht des Bundesumweltministeriums zu früh. „Ob die EU-Kommission ein Verbot von Plastik-Einstreumaterial für Kunstrasenportplätze vorschlagen wird, steht noch längst nicht fest“, erklärte ein Sprecher von Ministerin Svenja Schulze. Die Europäische Chemikalienagentur sei in einer frühen Phase der Meinungsbildung. Es gehe um den Neuentwurf oder das Nachfüllen von Kunststoffmaterial, nicht um den Abriss von Sportplätzen. Der Kunstrasen selbst stehe nicht in Frage.



Waldkircher Fußballer in Sélestat

Waldkirch. Dank des Zuschusses eines Sponsors hatten sich die Verantwortlichen des FCW dazu entschlossen, ein Wochenend-Trainingslager in der französischen Partnerstadt Sélestat abzuhalten mit dem Ziel, neben dem sportlichen Teil auch die Neuzugänge zu integrieren und den Teamgeist zu fördern. Durch das Entgegenkommen des FC Sélestat durften die Waldkircher Platz und Kabinen des FC Sélestat. Bei einem kurzen Abstecher ging es an den Käsestuhl, wo es gegen den SV Jechtingen einen 4:2-Testspielsieg gab. Teil des SF Oberrieder der Verbandsligist einen 7:0-Erfolg. Es war eine rundum gelungene Sache. Foto: Verein

Aufstieg in die Bezirksliga

Herrenmannschaft des TC GW Elzach-Ladhof jubelt

Elzach. Jahrelang war die Herrenmannschaft des TC GW Elzach-Ladhof am Aufstieg vorbeigeschrammt.

Musste man sich in der letzten Saison knapp mit dem zweiten Platz begnügen, hat es in diesem Jahr geklappt. Und das in die beeindruckender Manier: Von den sechs Begegnungen, die ausgetragen wurden, wurde keines verloren, lediglich zehn Matches wurden abgeben (64:0). Dabei konnte das Team mit großer menschlicher Geschlossenheit glänzen. Alle Spieler, die zum Einsatz kamen, weisen eine positive Matchbilanz auf. Herausragend war dabei Spitzenreiter Alexander Burger. Er gewann alle Matches ungefährdet im Einzel und im Doppel.



Die Herrenmannschaft freut sich über die Meisterschaft.

Foto: Verein

Einige grundlegende Änderungen wird's in der kommenden Saison auf alle Fälle geben. Die seit 1960 bestehende Anlage auf dem Ladhof sollte in die Tore. Die neuen Plätze befinden sich gerade im Bau

beim Sportplatz. Man kann sich also auch weiterhin auf der neuen Tennisanlage am Kalmer auf hochklassigen Tennis der Elzacher Herren freuen. Zur Meisterschaft gehören: Stefan Pfeiffer, Alexander Burger, Max Beckmann, Julian Burger, Eric Ziehler, Sascha Her, Matthias Weber, Fabian Ruth und Florian Gehring.

SWW holt vier Kreismeistertitel

Waldkirch, 113 Teilnahmen an 14 Vereinen des Leichtathletik-Kreises Emmendingen hatten ihre Meldungen in den Einzeldisziplinen bei den Schülern abgegeben, die in Waldertingen ausgetragen wurden.

Dabei waren auch sechs junge Leichtathleten des SVV, die vier Kreismeistertitel gewonnen und noch fünf weitere Podestplatzierungen erreichten. Zwei Kreismeistertitel gab es in der Altersklasse W1. Li Sa geht zum Saisonanfang mit deutlichem Vorsprung in 3:03,20 Minuten über 800 Meter und Alberta Jandova gewann den Schlagballwurf mit 26,50 Metern. Die weiteren Kreismeister gelandeten in der Altersklasse M1 bei Krüger über 50 Meter in 8,11 Sekunden und Lino Paradelo in der Altersklasse M13 über 800 Meter in 2:28,23 Minuten. Vizemeister wurden Elias Paradelo in der Altersklasse M11 über 800 Meter und Lino Paradelo über 60 Meter Hürden und im Ballwurf. Den dritten Platz in ihren Altersklassen belegte Alberta Jandova über 800 Meter sowie Ben Krüger über 800 Meter und im Weitsprung. Sophie Paske hatte ihre beste Platzierung mit dem vierten Platz über 75 Meter in der Altersklasse W12.

Lange Saison ist nun zu Ende

TTC-Trio beim letzten Turnier der Saison im Einsatz

Waldkirch-Suggental. In Stuttgart fand die letzten Tischtennisturniere der Spielzeit 2018/19 statt. Auf dem Programm standen die B-WU Top 16 U15 und BadWU Top 12 U18.

Die Zwillinge Antje und Emilia Böhm gehörten dabei zum erweiterten Favoritenfeld, welches sich sehr breit aufstellte. In dem Match der besten Schülerrinnen stand am ersten Tag die Vorrunde an. Die Schwertener konnten sich durch ihre Bilanz an Antje 5:2 und Finja 4:3, für die Endrunde der besten acht Spielerinnen am folgend qualifizieren. Für Megan Cytacki, die für die kommenden beiden Spielzeiten

im noch im U15-Bereich startberechtigt ist, endete der erste Tag mit einem Erfolg.

Am Sonntag wurden die vier abschließenden Duelle ausgetragen, Antje besiegte ihre Schwester im dritten Aufeinandertreffen. Für sie stand am Ende wegen dem schlechteren Satzverhältnis die fünfte Platz zu Buche. Finja hingegen erreichte den achten Rang, was sie am zweiten Tag nur einen weiteren Sieg mehr einfahren konnte. Debiütantin Megan benannte das Turnier auf dem letzten Rang, da selbst die 13. am Ende dieselbe Anzahl an Siegen und Niederlagen erzielte.

Kunstrasenplätze vor dem Aus?

Europäische Union plant ein Verbot von Mikroplastik

Waldkirch/Endingen (adm). Das Verbot der Europäischen Union geplante Verbot von Mikroplastik könnte die Kunstrasenplätze tausender Amateurfußballvereine bedrohen.

Rund 11.000 Tonnen der Mikroplastik sollen jährlich in die Umwelt gelangen, errechneten Wissenschaftler des Fraunhofer Instituts. Das sei die doppelte von der Menge, die etwa Kosmetikprodukte verun-

sachen. Von 2022 an soll das Gummi mit Granulat, das auf diesen Plätzen verwendet wird, nicht mehr zulässig sein. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) und der DBF wollen sich für eine Übergangsfrist von sechs Jahren für bestehende Kunstrasenplätze einsetzen. In Deutschland gibt es laut DBF rund 5.000 Kunstrasenplätze. Die Sanierung der Anlagen, auf denen Granulat eingesetzt

wird, würde jeweils mehrere Hunderttausend Euro kosten. Für die meisten Vereine und Verbände kaum zu stemmen.

rasenportplätze vorschlagen wird, steht noch längst nicht fest“, erklärte ein Sprecher von Ministerin Svenja Schulze. Die Europäische Chemikalienagentur sei in einer frühen Phase der Meinungsbildung. Es gehe um den Neuentwurf oder das Nachfüllen von Kunststoffmaterial, nicht um den Abriss von Sportplätzen. Der Kunstrasen selbst stehe nicht in Frage.

Frank Rischmüller